



7.4.2009

Fernwärmeversorgung in Hochneukirchen

Vor einigen Jahren haben wir bereits eine Erhebung über das Interesse an einer Fernwärmelösung im Ort Hochneukirchen durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass nur einige Hausbesitzer an einem derartigen Projekt einer zentralen Wärmeversorgung interessiert waren und deshalb das Projekt nicht mehr weiter verfolgt wurde.

Wie schon bekannt ist, beabsichtigt die Marktgemeinde eine Generalsanierung des Hauptschulgebäudes durchzuführen. Im Rahmen dieser Gebäudesanierung soll auch die über 30 Jahre alte Heizöl-Leicht-Heizung durch eine Biomasseheizung ersetzt werden. Da auch die Hackschnitzelheizung im Amtsgebäude ein Alter von 22 Jahren aufweist, gab es im Schulausschuss die Überlegung, zumindest für diese beiden Gebäude eine zentrale Biomasseheizungsanlage zu errichten, an die auch noch der Bauhof mit dem FF-haus angeschlossen werden könnte.

Zwischenzeitlich gab es Gespräche mit der **Biowärme-Schneebergland GmbH**, einer Betreiberfirma von Nah- und Fernwärmeanlagen mit Sitz in der Fachschule Warth, die in einigen Bucklige Welt-Gemeinden, wie z.B. Zöbern, Wiesmath, schon derartige Anlagen realisiert hat. Anlässlich einer Begehung vor Ort stellte sich heraus, dass die Wärmeversorgung der angesprochenen Gemeindeobjekte im Ortskern von einer Heizanlage betrieben werden könnte, die im Heizraum des Amtsgebäudes untergebracht wird. An dieses Versorgungsnetz könnten auch Privathäuser anschließen, die in einer vertretbaren Entfernung zum Amtsgebäude gelegen sind.

Die Fernwärmeversorgung soll nach Möglichkeit noch im heurigen Jahr realisiert werden, da es nur bis Jahresende 2009 eine erhöhte Förderung des Landes Niederösterreich von 30% der Fernwärmeanschlusskosten, max. € 5.000,-, gibt. Die Anschlusskosten werden für ein Privathaus mit einem Anschlusswert von ca. 15 kWh rund € 7.000,- betragen.

Da es aus derzeitiger Sicht – vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindegremien – auf jeden Fall zu einer Verwirklichung des Projektes kommen wird (Minimalvariante: Amtsgebäude mit Gasthaus, Bauhof/FF-haus, Schulgebäude) laden wir interessierte Anschlusswerber ein, sich bis **spätestens Montag, 20. April, am Gemeindeamt zu melden.** Für Auskünfte und Fragen wenden Sie sich bitte an Amtsleiter Schabauer.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:
Ing. Thomas Heissenberger